

Didier Mouron in der Galerie Matterhorn

Über den Bleistift vermittelte Kunst

(gtg) Mit Didier Mouron ist in der Galerie Matterhorn ein junger, aber bereits bekannter Kunstschafter zu Gast. Der Waadtländer besticht durch seine Zeichnungen. Dass seine Kunst in Nordamerika Wurzeln schlug, hat seine guten und erklärbaren Gründe, wie Norbert Perren, Präsident des Kurvereins Zermatt, am vergangenen Samstag, anlässlich der Vernissage, erklärte. Hinter den Werken Mourons steckt Können, das mit der Nachfrage auch honoriert wird.

Seine Sujets, die er so mei-

sterlich über den Bleistift vermittelt, sind für den Betrachter erfassbar, ohne aber den Spielraum der möglichen Interpretationen einzuengen. Das ist nicht so selbstverständlich, haben wir es mit Didier Mouron doch mit einem Autodidakt zu tun. Aus der Selbsterarbeitung lässt sich auch Mourons Hang zur minutiösen Arbeit erklären. Die ausgestellten Bilder — etwa 40 an der Zahl — vermitteln einen eindrücklichen Eindruck und sprechen vor allem jene an, die mit dem zeichnerischen Können die Kunst zu ermessen suchen.



Der Künstler und seine Frau, flankiert von Galeriedirektor und den Galeriebesitzern. Von links: Norbert Perren, Präsident der Galerie, Frau Mouron, Didier Mouron, Hans Wyer, S. Honioki, Galeriedirektor, und Armin Kronig.